

Katholische Kirchenmusik auch weltlich stark

Bei Frühjahrskonzert in der Trollbachhalle wurde die Breite des Repertoires eindrucksvoll bewiesen

RÜMMELSHEIM. Beim traditionellen Frühjahrskonzert in der Trollbachhalle spannten die 40 Akteure der Katholischen Kirchenmusik (KKM) einen breit gefächerten Bogen von konzertanter und symphonischer bis hin zu traditioneller Blasmusik.

Schon der Auftakt war vielversprechend, als der homogene Klangkörper den spanischen Volkshelden „El Cid“ skizzierte, um dann von „The New Village“ zu berichten. Titel der Gershwin-Brüder brachten im Big Band Sound Jazz- und Swingmelodien in

die Halle, die wunderbar ins Ohr gingen, wobei Adrian Lamoth (Trompete) die Akzente setzte. Das gelang auch Michael Hill mit seiner Tuba, der dem „Tuba-Muck'1“ die rechte Würze gab. Bei „Sing, Sing, Sing“ glänzten Tim Baaser (Trompete) und Christiane Kron (Klarinette), Georg Maas beeindruckte am Tenor-Saxophon beim flotten Udo-Jürgens-Medley. Locker und souverän dirigierte Hans-Jörg Haas, der mit seinen Interpreten und dem „Florentiner Marsch“, einen fulminanten Schlusspunkt setzte. (nn)



Beim Frühjahrskonzert gelang es den KKM-Akteuren, sich wunderbar in Szene zu setzen. ■ Foto: D. Ackermann  E1506nn1

RZ-Ausgabe E vom 15.06.2009, Seite 22 